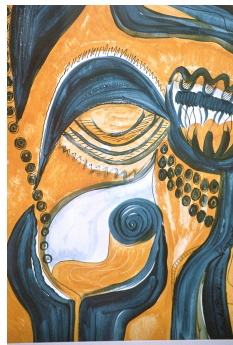


Frauen helfen Frauen e.V.

im Landkreis Mühldorf



Jahresbericht 2010

JAHRESBERICHT 2010

Liebe Vereinsmitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,

im Jahr 2010 standen für den Verein größere Veränderungen an, die den Bereich der Vorstandschaft und den des Personals betrafen.

In der Jahreshauptversammlung am 18. Oktober 2010 wurde Anne Markt zur ersten Vorsitzenden gewählt. Als jahrelanges aktives Mitglied des Vereins ist sie nun Nachfolgerin von Michaela Müller, die, sehr zum Bedauern des Vereins, als erste Vorsitzende ihr Amt niederlegte.

Elf Jahre lang war Frau Müller für „Frauen helfen Frauen“ e.V. tätig und engagierte sich sowohl für ein reges Vereinsleben als auch für die aktive Ausgestaltung der täglichen Arbeit in der Beratungsstelle. Ihre hauptamtliche Tätigkeit wurde bereits letztes Jahr durch die Sozialpädagogin Anastasia Ott übernommen, die bis September angestellt war und den Verein auf eigenen Wunsch verließ. Ihre Nachfolge trat die Sozialpädagogin Monika Binder an, die fortan für die Beratungs-, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Die neue Mitarbeiterin nutzte die ersten Wochen ihrer Arbeit, indem sie sich in verschiedenen Institutionen vorstellte, die für die künftige Zusammenarbeit unverzichtbar sind. Für die von Gewalt betroffenen oder bedrohten Frauen ist es oft notwendig die Unterstützung unterschiedlicher Einrichtungen in Anspruch zu nehmen, wenn sie ihr Leben verändern und neu organisieren wollen. Umso wichtiger ist es für den Verein bzw. für die hauptamtliche Fachkraft in einem guten Kontakt und Austausch zu diesen Einrichtungen zu stehen.

Der vorliegende Jahresbericht gewährt Ihnen nun wieder einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Das Berichtsjahr war in erster Linie durch die oben beschriebenen Veränderungen geprägt. Es fanden eine Reihe von Aktionen statt, und so wurde Anfang März ein Selbstbehauptungskurs für Mädchen im AWO-Kinderhort in Mühlendorf durchgeführt. Ende März zeigten wir den bei der Berlinale 2009 preisgekrönten Film „Eine Perle Ewigkeit“ in Kooperation mit dem Waldkraiburger Kino „Cinewood“.

Auch in diesem Jahr wurde der Internationale Tag "Nein zu Gewalt an Frauen" am 25. November wieder genutzt, um mit einer Fahnenaktion öffentlich auf das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Anne Markt und Cathrin Henke, die erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes (Ortsverband Mühlendorf-Waldkraiburg, der 2010 gegründet wurde), sprachen anlässlich dieses Ereignisses. Gegen Ende des Jahres wurden bereits erste Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2011

getroffen und diverse Festakte gingen in die Planung.

Beendet wurde das Jahr auch diesmal mit der Beteiligung am Christkindlmarkt in Waldkraiburg. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Helferinnen und „Sponsorinnen“, die sich tatkräftig eingebracht haben.

Großer Dank gilt auch all jenen, die den Verein ideell und auch finanziell im Jahr 2010 unterstützt haben. Wir bedanken uns bei den ehrenamtlichen Helferinnen, bei den SpenderInnen und bei den Kommunen, die unsere Arbeit bezuschussten.

Als Trägerverein einer Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, die von körperlicher, sexueller und seelischer Gewalt betroffen sind, wird es zunehmend schwieriger die anfallenden Aufgaben in Zeiten knapper finanzieller Mittel zu bewältigen.

Auch wenn die Regierung durch die 2011 gestartete Kampagne „Wer das Schweigen bricht, bricht die Macht der Täter“ deutliche Signale setzt und öffentlichkeitswirksam auf das Thema der sexualisierten Gewalt aufmerksam macht, fehlt bis dato ein Rechtsanspruch der Betroffenen sich professionelle Hilfe zu holen und beraten zu lassen, was Auswirkungen auf die Finanzierung solcher Hilfsangebote, wie dem Frauennotruf im Landkreis Mühldorf, hat. Damit die Existenz der Beratungsstelle gesichert bleibt, ist Ihre Unterstützung daher nach wie vor unentbehrlich.

Mit den besten Wünschen

Anne Markt

1. Vorsitzende

Adresse Frauen helfen Frauen e.V.
im Landkreis Mühldorf
Beratungsstelle für
Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung

Stadtplatz 2-4 / III.Stock
84478 Waldkraiburg

Postanschrift Postfach 1708
84470 Waldkraiburg

Telefon 0 86 38 / 8 37 97
Fax 0 86 38 / 88 99 29
email info@fhf-lkr-muehldorf.de
homepage www.fhf-lkr-muehldorf.de

Telefonzeiten Montag 9 – 12 Uhr
Dienstag 14 – 17 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Spendenkonten Kreissparkasse Mühldorf
BLZ 711 510 20
Kto.-Nr. 862 763

Raiffeisen-Volksbank Waldkraiburg
BLZ 710 610 09
Kto.-Nr. 1357948

Spenden sind steuerlich absetzbar

I. Grundsätze unserer Arbeit

- Unsere Beratungsangebote richten sich an **Frauen und Mädchen**.
- **Freiwilligkeit**: Wir beraten Frauen und Mädchen, die sich aufgrund ihrer eigenen Entscheidungsfähigkeit an uns wenden.
- **Parteilichkeit**: Der Beratungsprozess entwickelt sich im Dialog an den Bedürfnissen, Stärken und Zielen der Betroffenen. Ihre Selbstverantwortlichkeit und Selbstbestimmung werden unterstützt und gefördert.
- **Ressourcenorientierung**: Der Beratungsprozess orientiert sich an den vorhandenen Stärken und Handlungsmöglichkeiten der Frauen und Mädchen und unterstützt sie auf ihrem individuellen Heilungsweg.
- **Transparenz** bedeutet, Frauen und Mädchen erhalten Einblick in den konkreten Beratungsprozess und gestalten diesen aktiv mit.
- Für die Betroffenen sind die Beratungsangebote **kostenfrei**. Spenden sind willkommen.
- Jeder Beratungskontakt wird auf Wunsch **anonym** behandelt.
- Die Mitarbeiterinnen unterliegen der **Schweigepflicht**.
- Die Mitarbeiterinnen haben **kein** Zeugnisverweigerungsrecht.
- Unsere Beratungsangebote sind **überparteilich** sowie **überkonfessionell**.

II. Ziele

- Bereitstellung notwendiger Interventions- und Präventionsangebote im Bereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen.
- Unterstützung, Beratung und Begleitung von Frauen und Mädchen, die von Männergewalt betroffen bzw. bedroht sind. Bereitstellung von Beratungsangeboten auch für unterstützende Bezugspersonen, MultiplikatorInnen und professionelle HelferInnen.
- Sichtbarmachung von Ausmaß, Ursachen, Folgen und Wirkung der herrschenden Gewaltverhältnisse unserer Gesellschaft gegen Frauen und Mädchen.

III. Aufgabengebiete

Unsere Angebote umfassen psychosoziale Beratung und Krisenintervention, Öffentlichkeitsarbeit und Prävention.

1. Beratung

Telefonische und persönliche Beratung

Unsere Angebote umfassen telefonische und persönliche psychosoziale Beratungsgespräche und Krisenintervention, die ein- oder mehrmalig in Anspruch genommen werden können. Die Beratung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den neuesten Erkenntnissen zu mädchen- und frauenspezifischen Problemlagen vor dem Hintergrund der Dynamik und der Folgen sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalterfahrung.

- **Zielgruppe** für unsere Beratungsangebote sind Frauen und Mädchen, die von sexualisierter, körperlicher, psychischer Gewalt oder anderen Gewaltformen betroffen bzw. bedroht sind. Unterstützende Bezugspersonen, Fachkräfte und MultiplikatorInnen können ebenso unsere Angebote nutzen.

Wir bieten keine Täterarbeit. Interessierte an Täterarbeit vermitteln wir an entsprechende Fachberatungsstellen.

- **Unterstützung zur Selbsthilfe**

Neben der Möglichkeit, zur Einzelberatung zu kommen, wird auch das Interesse zur Bildung und Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe angeregt und unterstützt. Die besondere Bedeutung von Selbsthilfe für Frauen liegt nach wie vor in der Fähigkeit zur Eigeninitiative, Eigenverantwortlichkeit, Veränderung der Lebensbedingungen und Solidarität.

Frauen helfen Frauen nimmt teil am *Forum Selbsthilfe für den Landkreis Mühldorf* der Selbsthilfekontaktstelle im Haus der Begegnung, Mühldorf.

- **Begleitungen und Vermittlung weiterer unterstützender Angebote**

Vor dem Hintergrund der jeweils individuellen Lebenssituation wird die Suche nach weitergehenden Lösungsmöglichkeiten unterstützt. Kontaktaufnahme mit anderen Fachstellen wird angeboten. Begleitung zu ÄrztInnen, zur polizeilichen Vernehmung, zu Gerichtsverhandlungen, zu Behörden etc. kann erfolgen.

- **Kooperation und Vernetzung**

Unser Auftrag, Männergewalt an Frauen und Mädchen entgegenzuwirken, macht die Sensibilisierung von und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen notwendig. Im Jahr 2010 fanden vor allem Erfahrungs- und Informationsaustausch, Zusammenarbeit in Arbeitskreisen sowie Kooperationen im Einzelfall mit Einrichtungen und Organisationen im Landkreis und darüber hinaus statt.

- **Gremienarbeit**

Die Mitarbeit in den landkreisweiten Arbeitskreisen *Forum Selbsthilfe*, *Suchtarbeitskreis Prävention* und *AK Trennung und Scheidung* nahm eine Mitarbeiterin wahr, soweit die personellen Ressourcen dies erlaubten. Eine Mitarbeiterin beteiligte sich an der *Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendschutz* im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Landkreis Mühldorf.

Als Mitglied waren wir 2010 dem *Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband* (DPWV), dem *Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe* (bff) und der *Landesarbeitsgemeinschaft der autonom-feministischen Frauennotrufe in Bayern* angeschlossen. An den jeweiligen Fachgruppen- und Vernetzungstreffen nahmen wir teil, soweit die personellen Ressourcen dies erlaubten.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind überzeugt, dass Männergewalt nicht nur mit psychosozialen Angeboten für die betroffenen Frauen und Mädchen begegnet werden kann. Neben der kompetenten, individuellen Unterstützung der Betroffenen ist es auch ein wichtiges Aufgabengebiet, Ursachen, Ausmaß, Folgen und Funktion von Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufzuzeigen und gesellschaftspolitische Veränderungsprozesse anzustoßen. Dabei wird das ungleiche Machtverhältnis zwischen Frauen und Männern als Ausgangspunkt für die Gewalt gegen Frauen und Mädchen angesehen.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst zwei Bereiche:

- Information über die Unterstützungsangebote unserer Einrichtung
- Ausmaß, Ursachen und Folgen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen benennen und sich für eine gesamtgesellschaftliche Ächtung von Männergewalt stark machen.

Die Aktivitäten für 2010 im Überblick

- Wir veranstalteten einen „Mädchen-Power-Kurs“ im AWO-Kinderhort in Mühldorf, an dem 8 Mädchen im Alter von 6-10 Jahren teilnahmen.
- In Kooperation mit dem Waldkraiburger Kino „Cinewood“ wurde der preisgekrönte Film „Eine Perle Ewigkeit“ gezeigt.
- Im Zuge der Kampagne „K.O.cktail? Fiese Drogen im Glas“ informierten wir am Tag der Vereine in Mühldorf über die Gefahren von K.O. Tropfen.
- Anlässlich des 25. November, dem Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, hissten wir wieder die Fahnen „Frei leben – ohne Gewalt“ am Sartrouvilleplatz in Waldkraiburg. Die neue Vorsitzende Anne Markt berichtete über die Entwicklung bzw. den Anlass dieses erinnerungswürdigen Tages. Cathrin Henke, die erste Vorsitzende des Kinderschutzbundes, dessen Ortsverband Mühldorf-Waldkraiburg im Frühjahr 2010 gegründet wurde, sprach über die besondere Bedeutung des Schutzes, den Frauen benötigen vor allem wenn sie Mütter sind und die Kinder gleichermaßen von Gewalt betroffen sind.
Die Gruppe Encontro sorgte wieder für die entsprechende Aufmerksamkeit.
- Wir beteiligten uns wieder mit einem Verkaufsstand am traditionellen Christkindlmarkt in Waldkraiburg.
- Verschiedene Berichte regionaler Medien

3. Prävention

Auch im Jahr 2010 wurden in Kooperation mit der VHS Waldkraiburg Selbstverteidigungskurse für Mädchen verschiedener Altersstufen angeboten.

IV. Personelle Situation

Hauptamtliche Mitarbeiterin:	Anastasia Ott, Dipl. Sozialpädagogin (FH) 19,5 Std. bis 30. September 2010 Monika Binder, Dip. Sozialpädagogin (FH) 19,5 Std. seit 01. Oktober 2010
Buchführung:	Heda Sitterli
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:	Michaela Müller, 1. Vorsitzende bis 18.10.2010 Anne Markt, 1. Vorsitzende seit 18.10.2010 Dr. Eva Loserth, Beisitzerin, 2. Vorsitzende seit 18.10.2010 Margarete Marklstorfer, Kassiererin Susanne Engelmann, Beisitzerin Christine Blaschek, Beisitzerin bis 18.10.2010 Margarethe Hübner, Beisitzerin seit 18.10.2010 Gisela Fischer, Kassenprüferin Gertraud Kesselgruber, Kassenprüferin

Die Mitarbeiterinnen nahmen **2010** teil an:

Vernetzungstreffen überregional:

- Teilnahme am Notrufe-Fachgruppentreffen des DPWV in München (Fr. Ott)

Vernetzungstreffen regional:

- Teilnahme am Arbeitskreis „Trennung und Scheidung“ im Landkreis Mühldorf a. Inn, Pfarrzentrum Mühldorf (Fr. Ott)
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Gesundheitliche Folgen häuslicher Gewalt gegen Frauen“ im Neuöttinger Stadtsaal (Landkreis Altötting)

Supervision und Fortbildung zur Qualitätssicherung:

Herstellung des Kontakts zur zukünftigen Supervisorin.

Darüber hinaus:

- 7 offizielle Vorstandssitzungen
- Jahreshauptversammlung am 18. Oktober 2010
- Aktivierung und Aktualisierung der Homepage

Statistische Daten

Anzahl der Beratungen 2010 – Gesamtüberblick

	pers. Beratungen	tel. Beratungen (incl. online)	Gesamt
Januar	3	5	8
Februar	5	6	11
März	10	9	19
April	8	2	10
Mai	13	6	19
Juni	12	7	19
Juli	4	14	16
August	1	4	5
September	2	6	8
Oktober	1	7	8
November	7	3	10
Dezember	4	10	14
Gesamt	70	79	149

Beratungsanlässe der Frauen, die sich im Jahr 2010 an uns wandten

Frauen suchten uns aufgrund folgender Verstöße gegen ihre (sexuelle) Selbstbestimmung auf:

- **physische/psychische Gewalterfahrung in Ehe/Partnerschaft** **38 %**
Akute physische Gewaltanwendung durch den Partner
Anfrage bzw. Vermittlung Frauenhaus
- **Sexualisierte Gewalterfahrung wie Sexueller Missbrauch in** **32 %**
der Kindheit und Vergewaltigung
- **Trennungs- und Scheidungssituation aufgrund von** **6 %**
Gewalterfahrung in der Partnerschaft
- **Sonstiges** **24 %**

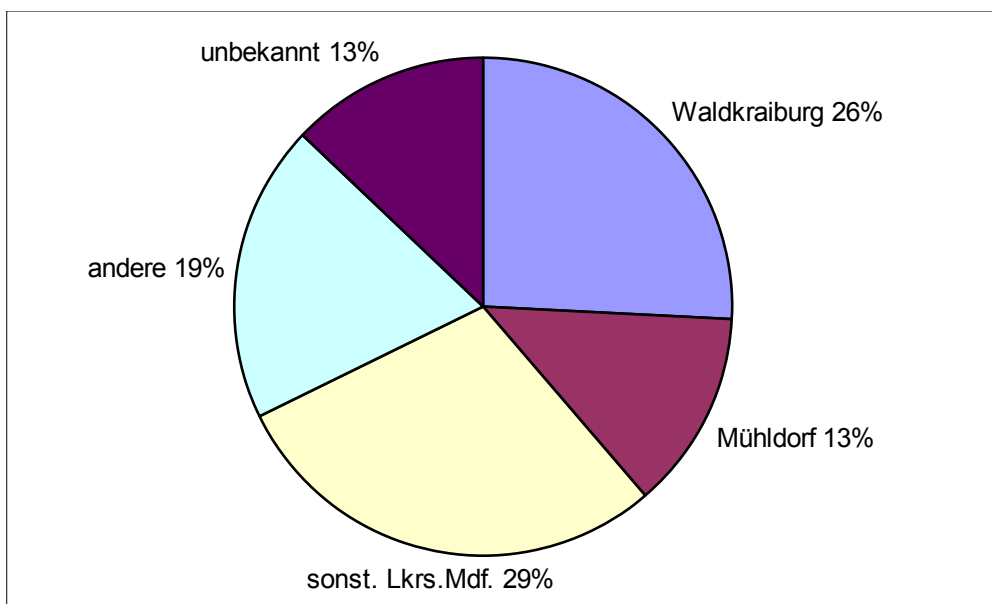
Der Prozentsatz an sonstigen Beratungsanlässen ergibt sich aus dem Stellenwert des Notrufs als erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in den unterschiedlichsten Problemsituationen. Auch in diesen Fällen werden die Betroffenen über geeignete Angebote informiert und auf Wunsch weitervermittelt.

Verteilung der Frauen, die sich im Jahr 2010 an uns wandten nach Alter

Frauen bis zum 20. Lebensjahr	3,5 %
Frauen zwischen dem 21. und dem 35. Lebensjahr	14,0 %
Frauen zwischen dem 36. und dem 45. Lebensjahr	18,0 %
Frauen zwischen dem 46. und dem 55. Lebensjahr	14,0 %
Frauen zwischen dem 56. und dem 65. Lebensjahr	7,0 %
Frauen ab dem 66. Lebensjahr	3,5 %
ohne Altersangabe	40,0 %

Ortsverteilung der Frauen, die sich im Jahr 2010 an uns wandten

Frauen aus Waldkraiburg	26%
Frauen aus Mühldorf	13%
Frauen aus dem Landkreis Mühldorf	29%
Frauen aus anderen Landkreisen	19%
ohne Angabe des Wohnortes	13%



Dank

Dank gilt all jenen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützt und begleitet haben. Frauen helfen Frauen e.V. ist Trägerverein einer Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen und ist auf finanzielle Hilfe angewiesen, um den Arbeitsbereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Landkreis Mühldorf abzusichern.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir herzlich den **Fördermitgliedern** des Vereins.

Seit 2003 hat der Verein auch **Paten und Patinnen**, die unsere Arbeit regelmäßig finanziell unterstützen:

Herr Stephan Mayer, MdB
Frau Annemarie Haslberger, Bezirksrätin
TRW Airbag Systems GmbH
Herr Joachim Grytzyk
Richard Köhler & Sohn Nachfolger GmbH
Hans Schmidt & Co. GmbH
Reifen-Hanf Mühldorf
Frau Helga Salehi

Dank auch allen privaten **SpenderInnen** des Jahres 2010.

Dank auch an die **Diefenbach Stiftung**, die mit finanziellen Zuschüssen unsere Arbeit sichern half.

Dank an den Verein „Familien und Kinder in Not“, besser bekannt unter dem Namen **„Sterntaler“**, die ebenso wie die **Missonsschwestern vom heiligsten Erlöser** mit ihrer Spende unterstützten.

Vielen Dank auch an die staatlichen und kommunalen ZuschussgeberInnen 2010:

Regierung von Oberbayern
Landkreis Mühldorf a. Inn
Stadt Waldkraiburg
Stadt Mühldorf

Gemeinde Ampfing
Gemeinde Aschau a. Inn
Markt Buchbach
Gemeinde Schwindegg
Gemeinde Heldenstein
Gemeinde Jettenbach
Gemeinde Kirchdorf
Markt Kraiburg a. Inn
Gemeinde Maithenbeth
Gemeinde Mettenheim
Gemeinde Niederbergkirchen
Gemeinde Oberneukirchen
Gemeinde Obertaufkirchen
Gemeinde Polling
Gemeinde Rechtmehring
Gemeinde Reichertsheim
Gemeinde Zangberg